

Der Aufgabenbereich I ist von **allen** Prüfungsteilnehmern zu bearbeiten. Zudem ist aus dem Aufgabenbereich II **einer der beiden** Fragenkomplexe - also entweder II.1 (a-c) oder II.2 (a+b) - zu bearbeiten.

Aufgabenbereich I

Der klassische Philologe Uvo Hölscher äußerte in einem „Selbstgespräch über den Humanismus“:
 „Rom und Griechenland sind uns das nächste Fremde...“

1. Erläutern Sie die Auffassung vom Fach Griechisch, die hinter dem Dictum Hölschers steht!
2. Sie sollen Schüler der Jahrgangsstufe 7 (und deren Eltern) über Griechisch als 3. Fremdsprache informieren. Stellen Sie, ausgehend vom o.g. Gedanken Hölschers und unter Berücksichtigung der entwicklungspsychologischen Situation der jugendlichen Adressaten, Ihre Argumentation für die Wahl von Griechisch dar!

Aufgabenbereich II

1. Vergleichen Sie die folgenden Lehrbuchauszüge A) und B) anhand der im Anschluss angeführten Angaben:

A) 40. ἐ-παίδευ-σ-α

-
1. ΕΧΣΕΚΙΑΣ ΕΓΓΡΑΦΣΕ ΜΕ. (*Signatur des Malers, Text S.93*) 2. Ἐπεισα, ἐνόμισαν, ἔλεξας, ἐκηρύξατε, ἐκαλύψαμεν, ἔπεμψεν. 3. Ἐγραψα, ἃ (was) αὐτὸς ἤκουσα. 4. Ἄλέξανδρος τῷ ἰατρῷ ἀεὶ ἐπέιθετο· ἐπεὶ γὰρ αὐτὸν πρῶτον ἔβλεψεν, αὐτίκα ἐπίστευσεν. 5. Ἐπεὶ τὸν νεκρὸν πρὸς τὴν πυρὰν ἐκομίσαμεν, ἐδάκρυσα.
 6. Σωκράτης τοῖς ἐναντίοις ὠνειδίσειεν· ἔλεξε τιμωρίαν αὐτοῖς ἦξειν αὐτίκα μετὰ τὸν θάνατον. 7. Κακοῦργοι Ἰβυκὸν ἐφόνευσαν καὶ τὴν οὐσίαν ἥρπασαν.
 8. Οἱ Πυθαγόρειοι ἐνόμιζον τὰ τῶν ἀριθμῶν στοιχεῖα τοῦ κόσμου στοιχεῖα εἶναι, καὶ τὸν ὄλον οὐρανὸν ἀρμονίαν εἶναι καὶ ἀριθμὸν. 9. Πυθαγόρας αὐτὸς τῆς τοῦ κόσμου καὶ τῶν ἀστρῶν ἀρμονίας ἤκουσεν. 10. *Sokrates zur Seeschlacht bei den Arginusen 406 v. Chr.*: Ἐγὼ, ὦ Ἀθηναῖοι, ἀρχὴν (Amt) μὲν οὐδεμίαν (keine) ἤρξα ἐν Ἀθήναις, ἐβούλευσα δέ (βουλεύω hier: ich bin Ratsherr)· καὶ ἐπεὶ ὑμεῖς τοὺς στρατηγούς ἐβουλεύσατε ἀθρόους κρίνειν, ἐγὼ μόνος ὑμῖν ἐναντία ἔλεξα.
 11. *Setze in den Aorist und übersetze*: θαυμάζω, ἐδάκρυν, πιστεύομεν, ἐλπίζουσιν. 12. ὠνόμασεν, ἔσπευσαν, ἔρριψας, ἐτρέψαμεν, ἐδουλεύσατε, κατέλυσας, ἐκηρύξαμεν, ἔγραψαν, ἐξεκαλύψαμεν. 13. ἤρξατε ἡμῶν, ἐφροντίσαμεν σου, ἐδίωξέν με. 14. *Setze 40.12. in das Präsens!*

Fortsetzung nächste Seite!

B)

Erzwungene Studienreise

23

Nachdem Lykurgos das Söhnchen seines verstorbenen Bruders zum künftigen König erklärt und ihm den Namen Charilaos („Volkesfreud“) gegeben hatte, legte er nach acht Monaten Regierung die Königswürde nieder und amtierte fortan als Vormund des Königs. Gab sich seine skrupellose Schwägerin geschlagen?

Λυκούργος ἐν πολλῇ τιμῇ ἦν ὑπὸ τε τῶν πολιτῶν ἐθαυμάζετο. Ἄλλ' ἢ Χαριλάου μήτηρ¹ καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτῆς Λεωνίδας διαβολαῖς αὐτὸν ἐβλαπτον.

Λεωνίδας γοῦν αὐτὸν ποτε φόνον βουλευσασθαι ὑπώπτεισεν ὧδε: „Δῆλον δὴ, ὦ Λυκούργε, ὅτι πάλιν βασιλεῦσαι ὀρέγη. Ἀκούω γάρ σε τῷ ἐμῷ ἀδελφιδέῳ² ἐπιβουλεύειν. Διὸ τοῖς ἐμοῖς οἰκέταις ἄρτι παρεκελευσάμην τὸ παιδίον εὖ φυλάττειν.“

Λυκούργος οὖν τὰς οἴκοι διαβολὰς μακρᾶ ἀποδημίᾳ³ παῦσαι βουλευσάμενος ἐν τῇ Κρήτῃ καὶ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἀγαθοὺς νόμους καὶ παντοίας πολιτείας ἔγνω.⁴

Μετὰ δὲ χρόνον οὐκ ὀλίγον οἱ Λακεδαιμόνιοι αὐτὸν πάλιν οἴκοι πολιτεύσασθαι ἰκέτευσαν.

- 1) ἡ μήτηρ: die Mutter
- 2) ἀδελφιδέος = ἀδελφοῦ / ἀδελφῆς υἱός
- 3) ἡ ἀπο-δημία: der Auslandsaufenthalt
- 4) ἔγνω: er lernte kennen

1. Ἀγαμέμνων Μυκηνῶν ἐβασίλευεν. Ὡς ὁ Ἀγαμέμνων εἰς Τροίαν ἐστράτευσεν, Αἴγισθος καὶ Κλυταιμῆστρα ἐν Μυκῆναις ἐβασίλευσαν.

2. Αἴγισθος καὶ Κλυταιμῆστρα τὸν Ἀγαμέμνονα (Αἰκ.) μετὰ τὸν νόστον (ὁ νόστος: die Heimkehr) ἐφόνευσαν.

3. Διὸ ὁ ἐν Δελφοῖς θεὸς Ὀρέστη Κλυταιμῆστραν καὶ Αἴγισθον φονεῦσαι παρεκελεύσατο.

4. Ὀρέστης σὺν Ἥλέκτρᾳ, τῇ ἑαυτοῦ ἀδελφῇ (!), βουλευσάμενος τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ ὑπήκουσεν.

Formenkette: κινδυνεύω → 3. P. Pl. Ind. Aor. Akt. → Sg. → 2. P. → Pl. → 1. P. → Sg. → Inf.

Verwandle in die entsprechende Aoristform und übersetze dann: θύεις, θύειν, ἀκούω, κινδυνεύετε, ὑποπτεύομεν, μνημονεύει, λύουσιν

3 Formenkette: στρατεύομαι → 2. Pers. Sg. Ind. Aor. Med. → Pl. → 1. P. → Sg. → 3. P. → Pl. → Part. → Inf.

4 Bilde den Aorist und übersetze: στρατεύονται, βουλεύεται, ἐπιβουλεύουσιν, παρακελεύη, ἰκετεύειν, παρακελεύεσθαι, πολιτεύμενος

5 Übersetze:

a) Αἴγισθος καὶ Κλυταιμῆστρα τῆς ἀρχῆς ὀρεγόμενοι Ἀγαμέμνονι (Dat.) ἐπεβούλευσαν ἐφόνευσάν τε αὐτὸν οἴκοι.

b) Ἥλέκτρα τε καὶ Ἀπόλλων Ὀρέστη παρεκελεύσαντο τιμωρίας φροντίζειν.

c) Ὀρέστης οὖν ποτε Κλυταιμῆστραν καὶ Αἴγισθον θανάτῳ κολάζειν ἐβουλεύσατο.

d) Ἄλλ' ἔπειτα αἱ Ἐρινύες Ὀρέστην κατὰ παντοίας χώρας ἐθήρευσαν (θηρεύω: ich jage).

e) Μακρὸν μὲν χρόνον αὐτῷ σωτηρία ἐκ τῆς τῶν θεῶν τιμωρίας οὐκ ἦν. Τέλος δ' Ἀθηνᾶ αὐτὸν τῶν κακῶν ἀπέλυσεν.

6 Wer findet die gesuchte Form am schnellsten und kann sie richtig übersetzen? Auf die Plätze, fertig, los ...!

Nehmt die ersten zwei Buchstaben des Verbs „vermuten; verdächtigen“ und fügt den zweiten und dritten Buchstaben von „lang, groß“, „jedenfalls; zum Beispiel“ ohne den ersten und vierten Buchstaben sowie den Anfangs- und Endbuchstaben von „schr“ hinzu; setzt schließlich den letzten Buchstaben von „soeben“ ans Ende.

Die Griechen stellten sich große Gesetzgeber als weltoffene und vielseitig interessierte Menschen vor. So überliefert Herodot Folgendes über Solon, den Athener Gesetzgeber des Jahres 594:

Es kam aber Solon aus Athen, der den Athenern auf ihr Geheiß Gesetze gegeben hatte und nun auf zehn Jahre außer Landes umherreiste, vorgeblich, um die Welt zu besuchen, in Wahrheit aber, damit er nicht genötigt wurde, von den Gesetzen, die er für sie geschrieben hatte, irgendeines wieder aufzuheben. ... Aus diesem Grund also und auch, um die Welt zu sehen, war Solon außer Landes gegangen und nach Ägypten zu Amasis gekommen. So kam er nun auch nach Sardis zu Kroisos ...

(1,29f., übs. Heinrich Stein/Wolfgang Stummeler)

Fortsetzung nächste Seite!

- a) Welcher Grammatikgegenstand wird in den beiden Auszügen neu vorgestellt? Analysieren Sie die Art der Stoffpräsentation und das dem Unterrichtswerk zu Grunde liegende didaktisch-methodische Konzept! Beziehen Sie dabei die Kriterien „Einführung“, „Darstellung“, „Übung“ und „inhaltliche Vertiefung“ mit ein!
- b) Beurteilen Sie kurz die Darstellung des Grammatikphänomens des Aspektes in beiden Lehrbuchauszügen!
- c) Entwerfen Sie für A) oder B) eine zusätzliche Übung, die autonomes Lernen oder das Üben in einer anderen Sozialform möglich macht!

2. Ziel des Griechischunterrichts ist die Lektüre von Originaltexten.

- a) Welche Anforderungen sind an einen Text bzw. Autor der griechischen Literatur zu stellen, damit er für den Griechischunterricht im Gymnasium in Frage kommt?
- b) Überprüfen Sie anhand der von Ihnen erarbeiteten Kriterien das Werk „Daphnis und Chloe“ des Longos auf seine „Lektüretauglichkeit“!

Quellenangaben:

- Uvo Hölscher: Das nächste Fremde. Von Texten der griechischen Frühzeit und ihrem Reflex in der Moderne, hrsg. von Joachim Latacz und Manfred Kraus, München (C. H. Beck) 1994, 278.
- ORGANON. Griechisches Unterrichtswerk, hrsg. von Max Weiss und Alfred Zeller, Bamberg/München (C. C. Buchner/ Bayerischer Schulbuchverlag) 1990, 35.
- KAIROS. Griechisches Unterrichtswerk Band 1, hrsg. von Andreas Weileder und Herbert Meyerhöfer, Bamberg (C. C. Buchner) 2007, 49.